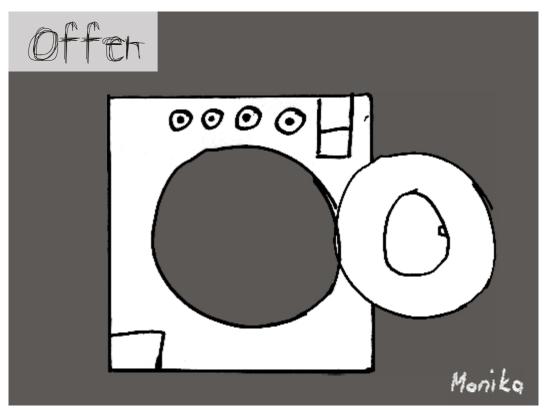
## Nr. 12 Zeitung der Begegnungsstätte der Lebenshilfe Flensburg



"offene Klappe"

Inklusion

Entwicklung ist für alle da

Frauenwelten / Männerwelten



### Inhalt Office

- 3 Inklusion
- 6 wir stellen uns vor
- 8 integratives Seminar
- 12 Entwicklung ist für alle da
- 14 Frauenwelten / Männerwelten
- 17 *Offen* politisch

#### **Impressum**

die Zeitung wird gemacht von Besuchern der Begegnungsstätte der Lebenshilfe Flensburg

so könnt ihr unsere Redaktion erreichen:

Lebenshilfe Flensburg - Zeitung "Offen" Mürwikerstraße 116 - 24943 Flensburg

E-Mail: redaktion.offen@web.de

und hier erreicht ihr die Lebenshilfe:

**Lebenshilfe Flensburg - Geschäftsstelle** Mürwikerstraße 116 - 24943 Flensburg

Tel.: 0461 - 31 15 15

E-Mail: info@lebenshilfe-fl.de Internet: www.lebenshilfe-fl.de

#### Begegnungsstätte Osteralle

Osterallee 194 24944 Flensburg Tel.: 0461- 50 54 89 90



"die Leute hören einem nicht zu, wo ist hier die Inklusion, da hilft auch keine Behindertenrechtskonvention"

"Unter Inklusion wird die selbstverständliche Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben verstanden.

Wesentliche Impulse gehen dabei von den Leitsätzen der UN-Behindertenrechtskonvention aus."





"die Leute lassen mich nicht durch, das find ich manchmal echt blöd von denen" "da kann man doch auch mal Rücksicht nehmen, wenn jemand mal nicht so schnell ist oder vielleicht eine Behinderung hat"



Die meisten Erklärungen zu **Inklusion** sind kompliziert, aber vielleicht kann Inklusion manchmal auch ganz einfach sein.

Wir werden auf jeden Fall weiter darüber berichten, was uns zu diesem wichtigen Thema einfällt.

Offer

"ja, das find ich auch"



### [Bilder vom Frauenseminar von Monika Riemer]









Neukirchen 85 - 24972 Quern Tel.: 04632 - 84 600 Fax: 04632 - 84 60 60

mail@grundstein-neukirchen.de www.grundstein-neukirchen.de



#### Wir stellen uns vor!

#### Kennt ihr die?



[unsere Redaktion interviewt Monika Riemer]

die Antworten von Monika sind grau

Wie heisst du? Monika Riemer

Wo wohnst du? in Flensburg

Wo arbeitest du? in der Mürwiker Werkstatt

Was machst du da? Ich arbeite da in der Küche

Wohnst du alleine?

Ich wohne seit ungefähr sieben Jahren mit meinem Mann zusammen.

Bist du schon lange bei der Lebenshilfe dabei?

Ja, ich war schon in der alten Lebenshilfe bei der Brauerei.

Was machst du bei der Lebenshilfe?

Ooh, da mach ich alles mögliche - basteln, Tresendienst, ich bin auch im Vorstand und Öffentlichkeitsarbeit natürlich.

Moni, welche Hobbies hast du?

unseren Garten, Judo und den Altenclub

Was möchtest du gerne mal noch machen?

Ich würde gerne draußen arbeiten, nicht in der Werkstatt sondern in der freien Wirtschaft.

Welche Musik hörst du gerne?

deutsche Schlager

Wohin würdest du gerne mal reisen?

Ich möchte mal 2-3 Wochen dahin, wo's warm ist zum Beispiel Gran Kanaria.

Was könnte die Lebenshilfe mal noch machen?

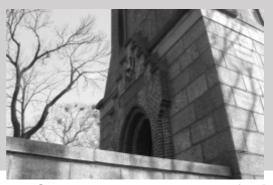
mehr Angebote z.B. Theatergruppe, Tanzkurs, Step-Aerobic

Danke, Moni!





# Integratives Seminar auf dem Jugendhof Scheersberg



[Interview mit Enrico Streehle und Burghard Bielefeld]

Burghard und Enrico, wer hat sich denn da auf dem Scheersberg getroffen?

Schülerinnen von der Hannah Arend Schule, Leute vom Holländerhof, Mürwiker Werkstätten, Kappelner Werkstätten.

Wie lange war das?

Eine Woche und am Schluss gab es eine Aufführung vor Publikum wo man sehen konnte was alle Gruppen gemacht haben.

Was habt ihr denn gemacht?

Erstmal haben wir uns vorgestellt und ein Herz bekommen mit unserem Namen drauf.





[Fotos von Burghard Bielefeld]

Und welche Arbeitsgruppen gab es dann?

Das Thema war ja Aufruhr im Märchenwald und da gab es die Theatergruppe, Filmgruppe, Kostüm und Gestaltung.

Was ist denn Aufruhr?

Also sagen wir mal Durcheinander im Märchenwald, die Königin wurde durch das ganze Durcheinander krank, ein guter Waldgeist musste eine Blume bringen, die sie wieder gesund macht.

Mein Teil war, ich war das tapfere Schneiderlein, ich musste ihr auch Geschenke

bringen. Bei der Generalprobe musste ich immer so machen als wenn ich die Fliegen fange und meine Betreuerin hat gedacht, ich hab was mit den Augen, das war schon lustig...



#### Männertag bei der Lebenshilfe in Flensburg









[Fotos von Burghard Bielefeld und Bertram Schuppke]





Ausstellung im "blickwinkel" im Juli 2010:

### Entwicklung ist für alle da



Simon Zybarth stellte sich vor, und hielt einen Vortrag über das Projekt vor ca. 15 interessierten Zuhörern. Er geht für ein Jahr (ab 03.09.2010) nach Tansania und lernt dafür jetzt die Sprache Swahili. Das Projekt wird zu 75% vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert. Die restlichen 25% versucht Simon durch den Förderkreis zu finanzieren.

für junge Menschen mit Behinderung in Mwanza in Tansania. Tunaweza gibt diesen Menschen eine berufliche Ausbildung und entwickelt gemeinsam mit ihren

Familien Zukunftsperspektiven.

Tunaweza ist eine Werkstatt

[von Anke Jensen]







### Frauenwelten / Männerwelten



Steffi, du warst ja alleine unterwegs zum Seminar, wo warst du denn?

in Köln

und wie lange?

von Freitag Nachmittag bis Sonntag

wie bist du nach Köln gekommen?

mit dem Zug gefahren

war die Reise schwierig für dich? nö

hast du unterwegs eine Betreuung gehabt?

die Bahnhofsmission hat beim Umsteigen geholfen und in Köln hat mich jemand abgeholt

worum ging es bei dem Seminar?

um Frauenwelten und Männerwelten



waren da nur Menschen mit Behinderung?

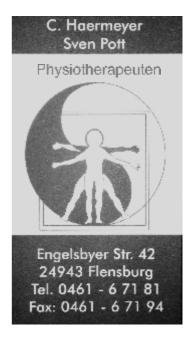
da waren vier Rollstuhlfahrer und Leute aus verschiedenen Gruppen aus ganz Deutschland

was hat dir am besten gefallen?

das Holzbasteln hat mir am besten gefallen

haben Frauen und Männer auch was zusammen gemacht?

also rot haben die Frauen gemacht und grün die Männer und gemischt war auch für alle am Samstag waren da auch Guildo Horn und Dirk Bach und Hella von Sinnen, die aus dem Fernsehen, die haben aus einem Buch vorgelesen



### Frauenwelten / Männerwelten

Steffi, was habt ihr abends gemacht?

ich hab viel gebastelt und eine Gruppe hat auch getrommelt

hast du auch etwas über Männerwelten gelernt?

ja, ich hab auch Leute kennengelernt und wir haben geredet wo du herkommst und wo du wohnst und so

möchtest du nächstes Mal wieder hin?

ja! auf jeden Fall!





# Off the politisch

Steffi und Benny waren zu einer Demonstration in Eutin 20.4.



**Steffi:** ...wir sind also erstmal zu diesem Landtagshaus im Schloßgarten hingewandert, dann haben drei Leute geredet wegen dem Landesrahmenvertrag der gekündigt worden ist und der eine der hat auch einen Brief an den Landrat geschrieben

Benny: ja, der ist vom paritätischen Wohlfahrtsverband

**Steffi:** ja, der Brief ist weil wir alle dagegen sind und weil da noch Unklarheiten sind

Also der Landesrahmenvertrag ist.... wisst ihr was das überhaupt bedeutet?

Also der Landesrahmenvertrag ist so, das hat mit Arbeit und mit Geld und so zu tun und wegen Mitarbeiter.

Zum Beispiel in der Gruppe sind wir 17 Leute auf der Arbeit und haben zwei Betreuer also einen Betreuer und einen Zivi und wenn der Landesrahmenvertrag gekündigt ist, dann kann das sein, dass das nur noch ein Betreuer in der Gruppe ist.



**Benny:** Also, das ist wegen der Wiedereingliederungshilfe weil das Land das nicht mehr übernehmen möchte, das werden ungefähr 100 Euro sein und das sehen wir nicht ein, dass wir die bezahlen sollen

Steffi: wie? das heißt, dass ich dann auch weniger

Taschengeld bekomme?

Benny: dafür ist der Brief ja da





#### letzte Meldung:

### Pokalturnier der Fußballer



Am 30.06.2010 fand zum 2. Mal ein Fußballturnier zwischen den Manschaften FC Rat der Stadt Flensburg, Friholtschule Flensburg, Lebenhilfe gGmbH Flensburg und Kicker Flensburg statt.

Das Turnier wurde auf dem Sportplatz des Holländerhofes ausgetragen.

Den Pokalsieg errungen hat die Lebenshilfe.





### Ende.